

Der BA möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen städtebaulichen Wettbewerb für das Areal Aubinger Bahnhof Nordseite inklusive der Georg-Böhmer-Strasse und den angrenzenden städtischen Liegenschaften auszuloben. Die bestehenden Wegeverbindungen, Grünzüge und mögliche Flächen für den ÖPNV (Buslinie) sollen berücksichtigt werden. Bei der Auslobung des Wettbewerbs ist darauf zu achten, dass die Eckdaten und Kriterien bewusst offen gehalten werden. Damit sollen vor allem auch kreative Entwürfe gefördert werden.

Es soll geprüft werden, inwieweit Städtebaufördermittel für das gesamte Vorhaben (Wettbewerb und Realisierung) beantragt und verwandt werden können.

Eine umfassende Bürgerbeteiligung soll den Prozess begleiten.

Die Wegeverbindung unter dem Bahnhof ist zu widmen.

Begründung:

Der Aubinger Bahnhof befindet sich seit Jahrzehnten in einem äußerst bedauernswerten Zustand. Durch den Ausbau der Bahnlinie und dem Neubau des Bahnhofs ergibt sich die Möglichkeit das gesamte Areal städtebaulich aufzuwerten bzw. neu zu gestalten.

Der gesamte Stadtbezirk ist großen Veränderungen unterworfen. Der Aubinger Bahnhof und seine Durchgang werden in Zukunft von großer Bedeutung sein. Als adressbildendes Portal von Altaubing über das neue Wohngebiet an der Colmdorfstrasse bis nach Freiham kann dieser zukünftig eine ansprechende Wegeverbindung zwischen dem „alten“ und dem „neuen“ Stadtteil sein. Bereits jetzt wird der marode Durchgang als wichtige Verbindung genutzt.